ADB-Artikel

Thomas: Christian *Louis Th.*, angesehener sächsischer Schulmann und pädagogischer Schriftsteller, am 14. Februar 1815 in Pegau geboren, wurde 1832 Lehrer in Gottschema, 1833 in Möckern, kam 1853 an die dritte Bürgerschule in Leipzig und ging 1855 an die fünfte Bürgerschule über. Von 1871 an war er Director der evangelischen Freischule in Leipzig. Neben seiner Amtsthätigkeit widmete er sich eifrig den Interessen des Lehrerstandes. So gründete er 1852 die Allgemeine Brandversicherungsgesellschaft sächsischer Lehrer, deren Statuten 1854 im Druck erschienen (2. Aufl. 1859). In weiteren Kreisen, auch über Sachsen hinaus, wurde sein Name bekannt durch seine mit den Directoren Berthelt, Jäkel und Petermann bei Klinkhardt in Leipzig herausgegebenen, in zahlreichen Auflagen verbreiteten Lehrbücher, die sämmtliche Gebiete des Volksschulunterrichts zum Gegenstande hatten. Erwähnt seien die „Lebensbilder I—IV", „Erstes Lesebuch nach der Schreiblesemethode", „Rechenschule" (Aufgaben zum Tafelrechnen, 9 Hefte, zum Kopfrechnen, 2 Hefte), „Biblische Geschichte" (in verschiedenen Ausgaben, mit und ohne Bilder) u. s. w. Außerdem besorgte er neue Auflagen des „Lehrbuchs der Erdbeschreibung von Zachariä“, gab Musäus' Volksmärchen der Deutschen und das „Illustrirte goldene Kinderbuch“ (in 6 Bänden, mehrfach neu aufgelegt) heraus. Er starb am 21. October 1878.

Literatur

W. Haan, Sächs. Schriftsteller-Lexikon. Leipzig 1875, S. 338, wo sich ein Verzeichniß der Schriften findet. —

F. E. Helm, Geschichte des städtischen Volksschulwesens in Leipzig. Leipzig 1892, S. 158.

Autor

Georg Müller.

Empfohlene Zitierweise

, „Thomas, Louis“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften